

## Vorwort.

In dem vorliegenden Werke ist versucht worden dem gebildeten Laien und dem angehenden Botaniker ein Bild von dem gegenwärtigen Stande der Pilzkunde zu geben. Der Verfasser ist bestrebt gewesen auf dem kürzesten Weg und mit Ausschluss alles Strengwissenschaftlichen dieses vorgesteckte Ziel zu erreichen. Trotz der eifrigen Forschungen von Seiten berühmter Gelehrten und der Erlangung glänzender Resultate, ist auf dem Gebiete der Pilzkunde doch noch Vieles unklar und bedarf noch Manches der Aufklärung und Sichtung. Diess bezieht sich namentlich auf die Systematik und aus diesem Grunde wird es erklärlich erscheinen, wenn verschiedene Gattungen und Arten wegen der Unsicherheit bezüglich ihrer Stellung, nur nebenbei besprochen worden sind.

Die Quellen, aus denen der Verfasser geschöpft hat, sind in erster Linie die Werke von De Bary, Tulasne und Rabenhorst; in zweiter Linie ist hinsichtlich der Pflanzenkrankheiten Sorauer und bezüglich der Systematik der Hymenomyceten Lenz benutzt worden.

Die in dem Werke vorkommenden Abkürzungen sind: H. für Hut, St. für Stiel, h. für hoch, l. für lang, br. für breit und Z. für Zentimeter.

Die Verlagshandlung hat hinsichtlich der äusseren Ausstattung keine Kosten gescheut und so mag denn dieses Werk in seinem schönen Gewande hinausgehen und für Manchen, der sich in der Pilzkunde orientiren will, ein willkommener Rathgeber sein.

Gera, im Monat Juli 1875.

Der Verfasser.

